

Am tliches Kreis-Blatt für den Unterlahnkreis.

Am tliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreisausschusses.

Nr 9

Diez, Montag den 26. Januar 1920

60. Jahrgang

Bekanntmachung

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses der am 1. Februar 1920 erfolgten Neuwahlen der auf den Wahlverband der Landgemeinden — Wahlbezirk A — entfallenen 3 Kreistagsabgeordneten zum Kreistage des Unterlahnkreises habe ich Termin auf

Samstag, den 7. Februar 1920, vormittags 10 Uhr mitteleuropäische Zeit im Rathaus in Flacht anberaumt.

Zu Mitgliedern des Wahlausschusses sind berufen:

a) zu Beisitzern:

1. Arbeiter Albert Schuppach aus Holzheim,
2. Zimmermeister Wilh. Rump aus Flacht,
3. Landmann Wilh. Gust. Forst aus Niedernelsen,
4. Lehrer Adolf Buhlmann aus Flacht.

b) zu Beisitzern-Stellvertretern:

1. Landmann Heinrich Schönborn aus Flacht,
2. Arbeiter Karl Heymann aus Flacht.

c) zum Schriftführer:

Händler Albert Grünebaum aus Flacht.

Flacht, den 22. Januar 1920.

Der Wahlkommissar für den Wahlbezirk A
Thielmann, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses der am 1. Februar 1920 erfolgten Neuwahlen der auf den Wahlverband der Landgemeinden — Wahlbezirk B — entfallenen 4 Kreistagsabgeordneten zum Kreistage des Unterlahnkreises habe ich Termin auf

Samstag, den 7. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr (westeuropäische Zeit) im kleinen Saal von Herrn Anton Langsied, Diezerstraße Nr. 10 in Altendiez anberaumt.

Zu Mitgliedern des Wahlausschusses sind berufen:

a) zu Beisitzern:

1. Wilh. Joh. Bröck aus Heistenbach,
2. Wilh. Kasper, Gastwirt aus Holzappel,
3. Bürgermeister Neu aus Güdingen,
4. Rudolf Loh aus Eppenrod.

b) zu Beisitzern-Stellvertretern:

1. Karl Wilh. Kessler I. aus Altendiez,
2. Karl Wagner aus Altendiez.

c) zum Schriftführer:

Wilhelm Opel V. aus Altendiez.

Altendiez, den 24. Januar 1920.

Der Wahlkommissar für den Wahlbezirk B
Wagner, Bürgermeister

Bekanntmachung

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses der am 1. Februar 1920 erfolgten Neuwahlen der auf den Wahlverband der Landgemeinden — Wahlbezirk C — entfallenen 4 Kreistagsabgeordneten zum Kreistage des Unterlahnkreises habe ich Termin auf

Samstag, den 7. Februar 1920, vormittags 10 Uhr (westeuropäische Zeit) im Saale des Gastwirts August Müller (Deutsches Haus) in Kagenelnbogen anberaumt.

Zu Mitgliedern des Wahlausschusses sind berufen:

a) zu Beisitzern:

1. Wilh. Rau, Bergmann aus Menden,
2. Bürgermeister Fischer aus Ebertshausen,
3. Albert Weber, Kaufmann aus Kagenelnbogen,
4. Ferdinand Thorn, Schlosserm. aus Kagenelnbogen.

b) zu Beisitzern-Stellvertretern:

1. Phil. Charthaser, Landwirt aus Kagenelnbogen,
2. Karl Rübmann, Bergmann aus Kagenelnbogen.

c) zum Schriftführer:

Amtsgerichtsekretär Kellner, Kagenelnbogen.

Kagenelnbogen, den 24. Januar 1920.

Der Wahlkommissar für den Wahlbezirk C
Geiß, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses der am 1. Februar 1920 erfolgten Neuwahlen der auf den Wahlverband der Landgemeinden — Wahlbezirk D — entfallenen 4 Kreistagsabgeordneten zum Kreistage des Unterlahnkreises habe ich Termin auf

Samstag, den 7. Februar 1920, vormittags 10 Uhr (westeuropäische Zeit) im unteren Schulsaal in Bergnassau-Scheuern anberaumt.

Zu Mitgliedern des Wahlausschusses sind berufen:

a) zu Beisitzern:

1. Wilhelm Stork VI. aus Dienethal,
2. Hermann Hartenfels, Kaufmann aus Sulzbach,
3. Wilhelm Hintervälder, Gastwirt aus Schwabhausen,
4. Ph. Heinrich Wengel III., Landwirt aus Eichenhofen.

b) zu Beisitzern-Stellvertretern:

1. Joh. Berg, Tiefbauunternehmer aus Winden,
2. Karl Th. Mey, Landwirt aus Becheln.

c) zum Schriftführer:

Gustav Lüdke, Postanwärter aus Bergnassau-Scheuern.

Bergnassau-Scheuern, den 24. Januar 1920.
Der Wahlkommissar für den Wahlbezirk D
Rau, Bürgermeister.

Wiesbaden, den 2. Januar 1920.

Betrifft die Veranlagung der Gemeinden zu den Kosten der Handwerkskammer.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung des Herrn Regierunspräsidenten zu Wiesbaden vom 13. Dezember 1919, E.-B. Pr. I. 10. W. 2956, eruchen wir den Herrn Vorsitzenden des Steuerausschusses der Gewerbesteuerklassen III und VI, uns gefl. ein Verzeichnis der handwerksmäßigen Betriebe dieser beiden Steuerklassen, sowie der steuerfreien Handwerksbetriebe zufertigen lassen zu wollen. Es genügt die Bezeichnung der Inhaber, der Sitz und der Gewerbesteuerbetrag. Soweit letzterer sich auf verschiedene Gemeinden verteilt, ist allerdings die Angabe erforderlich, wieviel auf jede beteiligte Gemeinde fällt.

Zu der Frage, welche Betriebe als handwerksmäßig anzusehen sind, gestatten wir uns hervorzuheben, daß nach der herrschenden Rechtsprechung nicht etwa der Umfang, sondern die Herstellungsart des Betriebes entscheidend sind. Entsprechend sind alle, auch die großen Betriebe handwerksmäßig, welche handwerksmäßig produzieren, insbesondere auch große Kleider- und Bausgeschäfte, welche auf Bestellung nach Maß, bzw. einzelne handwerkliche Arbeiten

(Kleider-, Stimmer-, Steinmetz-, Tischler-, Schlosser- u. Arbeiten) herstellen. Ebenso bitten wir zu beachten, daß auch die Damenschneiderinnen, Putzmacherinnen, Friseurinnen usw. zum Handwerk rechnen und vollständig mitanzugeben sind.

Eventl. geben wir ergebenst anheim, falls bei Betrieben dorthin Zweifel bestehen über die Handwerksmäßigkeit, dies kurz anzudeuten. Wir werden dann versuchen, eine Verständigung mit den zuständigen Handelskammern herbeizuführen.

Handwerkskammer zu Wiesbaden.

Der Vorsitzende

Der Syndikus

Lsg.-Nr. 2673 E.

Diez, den 19. Januar 1920.

An die Magistrats der Städte Diez, Bad Ems und Nassau und an die Herrn Bürgermeister der Landgemeinden.

Sie werden ersucht, mir bestimmt binnen 10 Tagen sämtliche in Ihrer Gemeinde sich befindenden Handwerksbetriebe, insbesondere auch die nicht zur Gewerbesteuer veranlagt, nach unten stehendem Verzeichnis namhaft zu machen. Soweit über die Handwerksmäßigkeit der einzelnen Betriebe Zweifel bestehen, ist dies in Spalte Bemerkungen anzugeben.

Um pünktliche Einhaltung des Termins wird gebeten.

Das Staatssteueramt

J. B.:

Scheuern.

Nr.	Name u. Vorname des Inhabers	Bezeichnung des Betriebes	Gemeinde	Gewerbesteuer- Betrag	Bemerk.

J.-Nr. 745 II.

Diez, den 23. Februar 1920.

Betrifft: Ausdruck des Getreides.

Diejenigen Herren Bürgermeister, die den mit meiner Verfügung vom 23. Dezember v. Js., J.-Nr. 12378 II — Kreisblatt Nr. 239 — geforderten Bericht noch nicht erstattet haben, werden hieran mit Frist von 5 Tagen erinnert.

Der Vorsitzende des Kreislandesausschusses.

J. B.:

Scheuern.

B. A. 60.

Diez, den 23. Januar 1920.

An die Polizeiverwaltungen Diez, Nassau, Bad Ems und die Ortspolizeibehörden des Kreises

In den nächsten Tagen gehen Ihnen ohne Anschrift Plakate: „Auf zum Kampf gegen die Geschlechtskrankheiten“ zu, die Sie an geeigneten Stellen im Büro oder sonst, wo sie viel und von jedermann gelesen werden können, zum Aushang bringen wollen.

Das Versicherungsamt

J. B.:

Scheuern.

L. 448.

Diez, den 22. Januar 1920.

Bekanntmachung.

Nach Anhörung der Ortspolizeibehörden ordne ich im Hinblick auf den Ernst der Zeiten und im Interesse der Kohlen- und Lichterparnis hiermit an, daß in diesem Jahre jegliche öffentliche Veranstaltungen aus Anlaß des Karnevals im Unterlahnkreis zu unterbleiben haben.

Die Ortspolizeibehörden werden ersucht, diese Androhung in ihren Gemeinden bekanntzugeben.

Der Landrat.

J. B.:

Scheuern.

Bekanntmachung.

Die Versorgungsstelle Oberlahnkreis hält im Monat Februar 1920 im Unterlahnkreis Auskunfts- und Beratungsstunden wie folgt ab:

In Diez am Freitag, den 13. Februar von 8–10,30 Uhr vormittags bei Herrn Gastwirt Jakob Diehl, Markt, und am Freitag, den 27. Februar von 8–10,30 Uhr vorm. bei Herrn Gastwirt Jakob Diehl, Markt; ferner in Nassau am Freitag, den 6. Februar von 12–2,30 Uhr nachm. im Rathaus, Zimmer Nr. 5, und am Freitag, den 20. Februar von 12–2,30 Uhr nachm. im Rathaus, Zimmer Nr. 5.

Versorgungsstelle Oberlahnkreis.

Holzversteigerung.

Am Freitag, den 30. d. Mts., vormittags 10 Uhr werden in den Gräflichen Forsten Hochwaldsgehege, Diezertopf und Röder versteigert:

16 Fichtenstämme = 3,40 Fm.,
80 Fichtenstangen 1., 2., 3. Klasse,
108 Fichtenstangen 4. u. 5. Klasse,
520 Bohnenstangen,
240 Km. Buchen-Scheit und Knüppel,
10000 Buchen-Plätterwollen,
2500 Buchen-Wirbellen.

Nassau, den 23. Januar 1920.

Gräfl. von der Groeben'sche Rentei:

J. A.: Zimmermann, RenteiSekrär.

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 2. Februar ds. Js., nachmittags 1 Uhr wird von dem Unterzeichneten auf der Bürgermeisterei zu Horhausen die Jagd auf den Grundstücken des gemeinschaftlichen Jagdbezirks der Gemeinde, Feld und Waldmark Horhausen, Kreis Unterlahn, auf einen neunjährigen Zeitraum, beginnend mit dem 1. Januar 1920, ab, öffentlich verpachtet.

Bedingungen können jederzeit beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Der Jagdvorkehr, Schang.

Verpachtung.

Der in hiesiger Gemarkung gelegene Graukalksteinbruch steht zur Neuverpachtung.

Schriftliche Angebote sind zu richten an das hiesige Bürgermeisteramt.

Allendorf, den 23. Januar 1920.

Der Bürgermeister.

Weis

Grundstücks-Verkauf.

Donnerstag, den 29. Januar 1920, nachmittags 2 Uhr, Treffpunkt Kalkofen, lassen die Erben Bär die nachbezeichneten Grundstücke öffentlich meistbietend zum Verkauf ausbieten. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

1. Kartenblatt 36 Parz. Nr. 18 Garten und Hofraum = 4,23 Ar,
2. Kartenblatt 33 Parz. Nr. 11 Wiese oberm Dor, = 17,00 Ar.

Seelbach, den 26. Januar 1920.

Schönberger, Ortsvorsteher.

Meine Aussage am 11. November 1919 an der Schmiede des Wilhelm May Geisig, daß der Bürgermeister Alberti Brotgetreide im Gehöfte des Butterhändlers Anton Spriesterbach versteckt hat, um sie der Revision zu entziehen, beruht auf Unwahrheit und nehme ich dieselbe zurück.

Karl Jakob Emerich.